Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal. Eingang Plautzengasse № 385.

No. 256. Freitag, den 1. November 1839.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rtl., (für Kirchen und Schulen 1 Rtl.), vierteljährig 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Einenhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im neuen Post-Local, Eingang Langgasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. October 1839.

Herr Gutsbesitzer v. Weiher aus Lischnitz, die Herren Kaufleute v. Lennep aus Amsterdam, Schepens aus Brüssel, Herr Lieutenant Burggraf aus Elbing, log. im engl. Hause. Herr Regierungs-Assessor Bienko aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Jochmuß von Rowen bei Stolpe, log. in den drei Mohren. Herr Lieutenant Ba-

ron von Sallazis aus Straßewy bei Lautenburg, die Herren Kaufleute Jantzen aus Putzig, Menna aus Marienburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Mühlenbesitzer Ramlau zu Nestempohl beabsichtigt einen neuen Eisenhammer in Niezponie auf dem Borowcer Mühlbach anzulegen. Die Anlage soll durch ein unterschlächtiges Wasserrad und ein Kropfrad betrieben werden. Das Total-Gefäll beträgt 8 Fuß, das Standwasser 3 Fuß. Diese Anlage wird nach der Bestimmung des Allerhöchsten Edikts vom 28. October 1810 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Etwanige begründete Einwendungen sind in 8 Wochen präclusivischer Frist hier anzumelden, nach deren Verlauf der landräthliche Consens zu der Anlage ertheilt wird.

Rheinfeld, den 28. October 1839.

Der Landrath v. Kleist.

AVERTISSEMENTS.

2. Von dem Amts-Administrator Roths aus Pogutken und dessen Ehefrau Henriette geb. Schilke ist bei erreichter Großjährigkeit der Letzern die unter Personen bürgerlichen Standes in dieser Provinz geltende allgemeine Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Berent, den 15. September 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

3. Der Dienstknecht David Klingenberg und seine verlobte Braut, die Maria Wohlgemuth aus Neuteicherwalde, haben mittelst Contrakt vom 9. September c. die Gemeinschaft der Güter bei Eingehung ihrer Ehe ausgeschlossen, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Tiegenhof, den 14. September 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4. Der Compagnie-Chirurgus im Füselier-Bataillon des Königl. 4ten Infanterie-Regiments Friedrich Gottlob Lehmann und die Jungfrau Emilie Mathilde Eschner, haben durch einen am 22. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 24. October 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Dienstag den 5. November c. Vormittags 10 Uhr, soll am Werder-Thor eine Parthie altes Bauholz öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufslustige einladet.

Danzig, den 30. October 1839.

Königl. Fortification.

6. Für die hiesige Königliche Artillerie-Werkstatt soll der für das künftige Jahr erforderliche Bedarf an Borsten, Hanf, grauen Zwillich, gebleichter und ungebleichter Leinwand, ferner an Farbe-Materialien, kleinen Materialien, als: Horn-

leim, Leinöl, Terpentinöl, Talg, Pech u. s. w. und endlich der Bedarf an Schreib- und Beleuchtungs-Materialien, dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Es werden daher Diejenigen, welche die Lieferung Einzeln oder im Ganzen zu übernehmen gesonnen sind, eingeladen, sich zu dem

am Dienstage den 19. November c. Vormittags um 10 Uhr

in dem Geschäftszimmer der Artillerie-Werkstatt, Hünergasse № 325, anstehenden Lizitations-Termin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt einzureichen.

Die nähern Bedingungen können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen, auch die Proben von der erforderlichen Güte und Beschaffenheit der Gegenstände in Augenschein genommen werden.

Danzig, den 29. October 1839.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

7. Das Uebersetzen der Königlichen Wacht-Mannschaften und sonstiger Militair-Personen vom Schuitensteige nach dem Holm und zurück, soll vom 1. Januar 1840 ab, dem Mindestfordernden anderweitig überlassen werden.

Zu dessen Ermittelung, ist ein Termin auf Freitag

den 8. November c. Vormittags 10 Uhr

im Fortifikations-Bureau angesetzt, und werden Unternehmungs-Lustige zu dessen Wahrnehmung hiemit eingeladen.

Die Bedingungen können in dem gedachten Bureau täglich in den Dienst-Stunden eingesehen werden.

Danzig, den 29. October 1839.

Mebes.

Major und Ingenieur des Platzes.

8. Für die hiesige Königl. Artillerie-Werkstatt soll der für das künftige Jahr benöthigte Bedarf an neuem Schmiedeeisen, Blech, Steinkohlen, Leder und Haare, dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Es werden daher Diejenigen, welche gesonnen sind diese Lieferung Einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zu dem am Montag

den 18. November c.

in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude, Hünergasse № 325. angesetzten Submissions-Termin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt abzugeben. Mündliche Gebote und Herabbietungen finden nicht statt.

Das Eisen und Blech wird am genannten Tage des Vormittags um 9 Uhr, die Steinkohlen um 10 Uhr und das Leder und die Haare um 11 Uhr verhandelt.

Die Lieferungs-Bedingungen und die nähere Beschaffenheit der zu liefernden Materialien, können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden, und daß dies geschehen ist, bittet man in der einzureichenden Submission zu bemerken.

Danzig, den 29. October 1839.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Anzeigen.

9. Derjenige, welcher kürzlich nach einander Briefe
an John Hamilton zu New-York
hier zur Post eingeliefert hat, beliebe sich schleunigst bei der Annahme-Exped. des O.-P.-A. zu melden.

10. Der an der Chaussee, zwischen den Dörfern Langenau und Rosenberg, gelegene Krug Wigodda, ist von Marien, den 25. März k. J., anderweitig zu verpachten. Das Nähere über diese Verpachtung ist auf dem adelichen Gute Klein Kleschkau zu erfahren.

11. Ein weißer Ofen und eine große steinerne Stufe ist Brodtbänkengasse № 691. käuflich zu haben; auch ist daselbst ein Pferdestall zu vermiethen.

12. Sonntag den 3. November d. J. musikalische Abend-Unterhaltung und Tanz-Vergnügen im Gasthause zu Mühlbanz, bei G. Kaschner.

13. Der Anfang der Ziehung 5ter Klasse 80ster Lotterie ist den 7. November c.; Erinnerung Behufs der Loosen-Renovation. Reinhardt.

14. **Neues Etablissement.**

Unseren hiesigen und auswärtigen Geschäfts-Freunden beehren wir uns die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir am hiesigen Orte (Graudenzer-Vorstadt № 166.) eine

Tabaks-Fabrik

verbunden mit einen Laden zum Detail-Verkauf, nebst ein

Commissions- und Speditions-Comtoir

etablirt und heute eröffnet haben. Durch äußerst billige und bedeutende Einkäufe von ausländischen Blättern sind wir insbesondere in den Stand gesetzt unsere Fabrikate als vorzüglich gut und preiswürdig empfehlen zu können, bemerken jedoch, daß wir vorläufig Rauchtabake von 2 Sgr. bis 1 Rthlr. und Schnupftabake von 3 bis 25 Sgr. das Pfund sehr gut angefertigt haben.

Gleichzeitig bemerken wir, daß auch stets Ankäufe von in- und ausländischen Blättern bei uns gemacht, und in unserem Commissions- und Speditions-Comtoir Aufträge nach allen Gegenden und zu jeder Zeit aufgenommen und pünktlich ausgeführt werden. S. Jacoby & Sohn.

Marienweder, den 1. November 1839.

15. Mit Bezug auf unsere Annonce in den Intelligenz-Blättern № 249., 50. und 51., bemerken wir Unterzeichnete, daß wir den Schänker-Preis des Bieres mit 2 Pf. pro Quart von heute an erhöht haben.

Danzig, den 1. November 1839.

J. C. Art, C. A. Dalmer, Franz Dommer, Otto Fr. Drewcke, Carl J. Hopp. Joh. Kossakowski, G. H. Krüger, J. W. C. Krumbügel, George Linck, H. W. Mayer, Th. Rodenacker, G. F. A. Steiff, Heinr. Vogt.

16. Sonnabend, den 2. November d. J., um 1 Uhr Mittags, General-Versammlung im freundschaftlichen Verein zum Schlusse des Verwaltungsjahres. — Sodann um 3 Uhr Mittagsessen zur Stiftungsfeier.
Am 29. October 1839. Die Vorsteher.

17. Auf einem Gute 1½ Meile von Danzig wird ein anständiges, junges Mädchen als Wirthschaftsgehülfin gesucht, die in der Küche nicht ganz unerfahren sein darf. Näheres erfährt man Langgarten № 197.

Vermiethung.

18. Langgasse № 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

Auction.

19. Freitag, den 1. November 1839, Vormittags um 10 Uhr, wird der Weinmäkler Jantzen in der Königl. Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant unversteuert verkaufen:

Einige Fässer frisches Barclay-Porter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. **Moderne Winter-Westen in englischer Wolle,** Sammet, Seide und Casimir, werden, um den Vorrath zu verkleinern, zur Hälfte und ⅔ des Werth's verkauft bei C. H. Biebisch.

21. **Für Herren**
gingen mir so eben wieder folgende Artikel zur größten Auswahl ein: Die neuesten englischen Bukskins oder Winter-Beinkleiderstoffe in ausgezeichnet schönen Desseins, worunter mehrere tricotartig, die modernsten Westenstoffe, seidene Taschentücher in ganz neuen Mustern, feine Siberiennes zu Röcken, Cravatten, seidene Halstücher, Macintoshs in ganz neuen, noch nicht vorgewesenen Façons, in jeder beliebigen Größe und Farbe, extra feine Handschuhe, so wie noch mehrere andere Artikel. F. L. Fischel, Langgasse.

22. **Blauschw. u. coul. modefarb. 5/4 br. Seidenzeuge** in bester Qualität, weiß und rosa feinen Molrong, 6/4 breiten berl. Futter-Flanell, Parchend, dicken baumw. Moltong, ächt engl. Hemden-Flanell, roth und blau gestreifte 6/4 und 7/4 starke Bettdrilliche, werden weit unter dem Kostenpreise verkauft, bei C. H. Biebisch.

23. In der Glashandlung 2ten Damm № 1284. sind Kasten zur Aufbewahrung von Kartoffeln und anderen Sachen zu billigen Preisen zu haben.

24. Vorzüglich schöne Wachswaaren, bestehend in ganz frischen weißen Tafel-, Hand- und Wagenlaternen- und bemalten Kinderlichten, gelben, weißen, bemalten mit Devisen versehenen und bunten Kinderwachsstöcken, wie auch jede Art beste Lampendochte und Nachtlichte in Schachteln, a ½ und ¼ Jahr, empfiehlt billigst
C. G. Gamm, 1sten Damm № 1114.,
im Zeichen des Mohren.

25. Neue Hüte, Bonnets und Bandeaux in Sammet gingen mir wieder ein; ferner: Federn, Sammetblumen, Haarputze in Perlen und Blumen, weiße Glacee und warm gefütterte Handschuhe, wollene Hauben und Shwals, Arbeitsbeutel, Stickmuster, Wolle, Seide und Stahlplättchen zum Sticken.
J. W. Gerlach, Wwe.

26. Einem geehrten Publikum zeige ich hiedurch ganz ergebenst an, daß ich mit allen Gattungen wollener Waaren, als: Mollt, Flanell, weißen und blauen Hemden-Flanell von vorzüglicher Güte zur beliebigen Auswahl hinlänglich genug versehen bin, und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen, und bitte um geneigten Zuspruch.
J. J. Thiel, Tuchmachermeister,
Tobiasgasse № 1551.

27. Berliner Posamentirwolle, gebleichte Twiste, braune u. ächte graue Strickwolle zu Herrensocken u. Kinderstrümpfen, berliner wollene Besatzschnüre, seidene u. wollene Besatzchenillen in allen Farben, empfiehlt G. W. Klose, Wollwebergasse.

28. Zwei braune Arbeitspferde, eins passend in der Roßmühle, stehen zu verkaufen Schwarzen-Meer № 362. A. W. Boldt.

29. Das vorzüglich schöne Schweine-Schmalz aus der hiesigen Schlächterei der Herren Sörmans & Soon, ist von heute ab bei mir
1te Sorte zu 6 Sgr.
2 " " 5½ " } Pfundweise zu haben,
3 " " 5 "
Halbengasse № 274. Tischler-Gewerkshaus, bei der großen Mühle.
C. Krüger.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

30. Dienstag, den 12. November d. J., soll das Grundstück in der großen Krämergasse unter der Servis № 645. auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Die näheren Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

31. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Kaufmann Heinrich Milfort zugehörige, in der Langgasse unter der Servis-№ 407. und № 11. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 5350 Rthlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 1. (ersten) April 1840

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zur Geltendmachung etwaniger Ansprüche zum Termin an demselben Tage Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Kawerau nach unserm Gerichtshause bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

32. Das dem Parzellen-Pächter Elias Wahr gehörige, zu Prausser-Pfarrdorf belegene Kathen-Grundstück, bestehend aus einer Kathe von Schwarten und Lehm erbaut und mit Stroh bedeckt, abgeschätzt auf 17 Rthlr., soll in termino

den 16. November, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Fischer an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Danzig, den 22. October 1839.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

Edictal-Citation.

33. Ueber den Nachlaß des zu Zbinitzy verstorbenen Forstraths Pabst, ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und der General-Liquidations-Termin auf

den 30. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius v. Sprenger hieselbst angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger der Forstrath Pabstschen Nachlaßmasse zur Angabe und Bescheinigung ihrer an den Nachlaß- habenden Forderungen unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 12. August 1839.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Schiffs-Rapport.

Den 26. October angekommen.

J. R. Schnieders — gute Hoffnung — Harlingen — Ballast. Ordres
A. K. Braam — Vr. Fennegina — Amsterdam — —

Gesegelt.

J. C. Freter — Concordia — London — Getreide.
W. L. Dekker — Alida — Amsterdam —

E. P. Jacobsen — Emanuel — Norwegen — Getreide.
W. L. Freericks — Herrlichkeit Papenburg — Edam — Holz.
J. F. Brouwer — Maria — Amsterdam —

Wind O. S. O.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 31. October 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$200\frac{3}{4}$	$200\frac{3}{4}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	45
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	100	—
— 2 Monat . . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	$79\frac{2}{3}$	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or. . . .	—	—
Augustd'or	169	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—